

21.09.2014 – Nr. 34

Dennis Ullrich beendet ADAC MX Masters-Saison als Champion, Tages- und Red Bull Holeshoot-Sieger

- **Marcus Schiffer holt Vize-Titel in der Masters-Klasse**
- **Thomas Kjer Olsen gewinnt genau wie sein Bruder Stefan vor drei Jahren den ADAC MX Youngster Cup**
- **Mikkel Haarup aus Dänemark wird neuer ADAC MX Junior-Champion**

Teutschenthal. Obwohl Dennis Ullrich (KTM Sarholz Racing Team) bereits beim letzten ADAC MX Masters in Holzgerlingen groß aufgetrumpft und erfolgreich seinen Titel als Champion verteidigt hatte, machte er auch das Finalwochenende am 20. und 21. September in Teutschenthal in Sachsen-Anhalt zu seinem persönlichen Highlight-Event. Mit einem zweiten Platz im ersten und einem ersten Platz im zweiten Lauf sicherte sich der 21-Jährige vor etwa 4.500 Zuschauern den Tagessieg und bewies damit einmal mehr, dass er zu Recht zum Gewinner der beliebtesten Motocross-Rennserie Europas gekürt wurde. „Nur weil ich den Titel schon in der Tasche hatte, heißt das ja nicht, dass ich mich zurücklehnen kann. Ich bin sehr ehrgeizig und wollte auch hier zeigen, was ich kann. Zudem ist das Preisgeld natürlich auch besser, wenn man ein gutes Ergebnis erzielt“, sagte der Saarlouiser. Tageszweiter wurde der Niederländer Brian Bogers (HSF Logistics Motorsport), als Dritter überzeugte der Schweizer Jeremy Seewer (Rockstar Energy Suzuki Europe). Der 20-Jährige zeigte sich ganz besonders glücklich über das Ergebnis, denn mit seinen Punkten aus beiden Läufen überrundete er seinen Rivalen Pascal Rauchenecker (AUT/Cofain Racing Team) und bekam somit den Pokal als Gesamtdritter der Rennserie überreicht. „Ich bin sehr stolz auf das, was ich hier erreicht habe. Letztes Jahr war ich am Ende der Masters-Veranstaltungen Gesamtvierter in der Tabelle, 2014 stand ich nun auf dem Podium. Besser hätte es nicht laufen können“, kommentierte der Suzuki-Fahrer seine Leistung.

ADAC MX Masters-Pilot Marcus Schiffer (Team Suzuki Waldmann) wurde am Rennsonntag als Vize-Champion der Masters-Klasse geehrt. Allerdings konnte der 27-Jährige den Pokal nicht mehr selbst entgegen nehmen, da er sich im ersten Lauf bei einem Sturz verletzte und mit einer Halsverletzung ins Krankenhaus gebracht werden musste.

ADAC MX Youngster Cup

Mit Sekt und Konfetti wurde der Däne Thomas Kjer Olsen (Yamaha Motor Deutschland, AC Motec by STC) von seinem Team empfangen, als er völlig schlammverschmiert die Strecke nach dem zweiten Lauf verließ. Der 17-Jährige hatte sich im „Talkessel“ final durchsetzen können und den Motocross-Krimi, der sich über die vergangenen Rennen zwischen ihm, Calvin Vlaanderen aus den Niederlanden (KTM Bodo Schmidt Motorsports) sowie Henry Jacobi aus Bad Sulza (KTM Sarholz Racing Team) abzeichnete, mit einem Tages- und einem ADAC MX Youngster Cup-Gesamtsieg beenden können. „Ich habe sehr hart kämpfen müssen, aber sowohl meine Eltern, mein Bruder Stefan, meine Schwester Rikke als auch meine Großeltern standen am Rand der Piste und haben mich angefeuert. Das hat mich enorm bestärkt. Feiern werden wir allerdings erst etwas später, da für Stefan und mich am 27. und 28. September noch das MX of Nations ansteht“, erklärte Olsen. Der Yamaha-Pilot ist nun schon der zweite Kjer Olsen, der zum Champion des ADAC MX Youngster Cup gekürt wurde. Sein fünf Jahre älterer Bruder Stefan erhielt denselben Titel in 2011.

Tageszweiter und damit Vize-Sieger der Rennserie wurde der 18-jährige Vlaanderen. Der MX-Star hatte 2014 insgesamt dreimal den Tagessieg eingefahren, musste sich aber bedingt durch einige Ausfälle am Ende der Saison mit sechs Punkten weniger als sein Konkurrent Olsen geschlagen geben. „Ich hätte eigentlich erwartet, dass ich richtig enttäuscht bin. Aber für mich ist das Endergebnis in Ordnung. Thomas ist über die letzten Monate ein extrem starker Gegner

Presse-Information

gewesen und deswegen freue ich mich für ihn. Ich versuche es also sportlich zu sehen“, meinte der Niederländer mit den südafrikanischen Wurzeln. Das drittbeste Tagesergebnis im ADAC MX Youngster Cup erzielte der 19-jährige Luca Nijenhuis aus den Niederlanden (MX Promotion / Gebben Racing, Kawasaki). Tabellendritter blieb jedoch Henry Jacobi, der daraufhin genau wie Olsen und Vlaanderen bei der Jahressiegerehrung ebenfalls aufs Siegerpodest durfte und einen Pokal überreicht bekam.

ADAC MX Junior Cup

Der neue Champion im ADAC MX Junior Cup heißt Mikkel Haarup (MEFO Sport Racing Team, KTM). Der Däne war mit seinem Tagessieg im österreichischen Ried und einigen weiteren Laufsiegen eine hervorragende Saison gefahren und ließ sich beim Finale in Teutschenthal gebührend feiern. „Es fühlt sich richtig toll an, hier gewonnen zu haben. Ich bin richtig erleichtert. Zur Feier des Tages hat meine Mutter extra einen Kuchen gebacken, den werde ich mir jetzt gleich mal genehmigen“, freute sich der 13-Jährige. Überhaupt kann Haarup auf seine Leistung in diesem Jahr mächtig stolz sein. Zusätzlich zu seinem Gesamtsieg in Klasse drei bei der Masters-Serie führt der jugendliche Skandinavier derzeit auch noch in der dänischen Meisterschaft und stand bei der 85ccm Junioren Weltmeisterschaft als Dritter auf dem Podium. Bei der Tageswertung im ADAC MX Junior Cup in Teutschenthal belegte der neue Champion den dritten Platz, Erster wurde der Italiener Gianluca Facchetti (Rockstar Energy Suzuki Europe) vor dem Niederländer Roan van de Moosdijk (Team WVH, KTM). „Ich bin total erschöpft, aber glücklich, dass ich die Rennserie mit einem erfolgreichen Wochenende beenden konnte. Nächstes Jahr steige ich dann auf ein 125er-Motorrad um. Das wird wieder eine neue Herausforderung“, so der 14-Jährige. Der Sachse Jeremy Sydow aus Chemnitz (Falcon Motorsports / ADAC Sachsen), der das Qualifikationstraining am Samstag als Zweitschnellster beendet hatte, musste sich am Ende der Saison als Vize-Gewinner des ADAC MX Junior Cups zufrieden geben. Saisondritter in Klasse drei wurde Martin Winter (KTM Kosak Racing).

MX of Nations

Nach dem Ende der ADAC MX Masters-Saison geht es für Max Nagl, Dennis Ullrich und entweder Brian Hsu (Rockstar Energy Suzuki Europe) oder Henry Jacobi am kommenden Wochenende weiter nach Lettland, wo die drei bei der prestigeträchtigen Motocross-Mannschafts-Weltmeisterschaft „FIM Motocross of Nations“ das Team Germany repräsentieren. Nachdem Schiffer sich im „Talkessel“ verletzt hatte, entschied Teamchef Hubert Nagl, einen der Reserve-Piloten ins Rennen zu schicken. Welcher der beiden letztendlich mitkommen darf, entscheidet sich am Montag. Dieser geht beim MXoN auf einem 250er-Motorrad in der MX2-Klasse an den Start, Nagl misst sich in der Klasse MXGP und Ullrich konkurriert mit der internationalen MX-Elite in der MXOpen-Klasse. Bevor sich die deutsche Mannschaft jedoch in den Flieger ins Baltikum setzt, macht sie am Montag erst noch einen gemeinsamen Ausflug in eine Wellness-Therme. „Der Entspannungstag soll den Jungs die Möglichkeit geben, sich auszutauschen. Dadurch wird das Wir-Gefühl verstärkt, sodass wir dann als geschlossene Einheit bei den Nations in Kegums antreten können“, erklärte Teamchef Nagl.

Sonderpreise

Im Rahmen des ADAC MX Masters wurde auch 2014 wieder der Michael Spacek Sonderpreis vergeben. Mit dieser Auszeichnung möchte Goldfren-Chef Stanislav Spacek Menschen aus der Motocross-Szene ehren, die durch außergewöhnliches Engagement, herausragende Persönlichkeit, Fairplay oder soziale Tätigkeiten abseits des aktiven Sports aufgefallen sind. 2014 hat der ehemalige Motocross-Profi für diesen Preis die drei Teamchefs Burkhard Sarholz vom Sarholz Racing Team, Harald Pfeil vom Team Monster Energy Kawasaki Elf Team Pfeil sowie Herbert Kosak vom Kosak Racing Team auserwählt. Alle drei unterstützen seit vielen Jahren den Motorrad-Sport und setzen sich intensiv für die Förderung der Nachwuchsarbeit ein. Um diesem Einsatz eine besondere Anerkennung zuteil werden zu lassen, überreichte Spacek den Teamchefs am Samstagabend drei hochwertige Glaspokale und lud sie zu jeweils einem

Presse-Information

Freiflug mit seinem Privatflugzeug ein. Spacek selber ist seit vielen Jahren als Hobbypilot unterwegs.

Zusätzlich bekam Burkhard Sarholz am Sonntag noch einen Scheck über 1.000 Euro überreicht. Sein Team war mit Top-Fahrern wie Dennis Ullrich, Henry Jacobi und dem Franzosen Sébastien Pourcel (alle KTM Sarholz Racing Team) am erfolgreichsten von allen und erreichte eine Gesamtpunktzahl von 960 Zählern. Auch in der Markenwertung räumte KTM ab. Mit 364 Punkten siegte KTM vor Suzuki mit 299 Zählern und Kawasaki mit 250 Punkten. Bei der Zweitaktwertung wurde der Däne Glen Meier (KTM Kosak Racing) für seine gute Leistung geehrt. Der ADAC MX Junior Cup-Gewinner von 2013 erhielt vom ADAC einen großen Pokal.

Über die Prämie für die Red Bull Holeshot-Wertung konnten sich ADAC MX Masters-Champion Ullrich, ADAC MX Youngster Cup-Dritter Jacobi und ADAC MX Junior Cup-Sieger Haarup freuen. Sie waren über die gesamte Saison die schnellsten Starter und erreichten am häufigsten von allen MX-Stars die erste Kurve auf den Strecken. Dafür wurden sie von Red Bull mit jeweils zwei Tickets inklusive einer Übernachtung für zwei Personen für die MotoGP-Veranstaltung am Sachsenring belohnt. Zudem bekommen sie jeweils einen Red Bull Cooler geschenkt, der ein Jahr lang mit Energydrinks gefüllt wird.

Teutschenthal:

Meisterschaftsstand ADAC MX Masters

1. Dennis Ullrich, 339 Punkte
2. Marcus Schiffer, 241 Punkte
3. Jeremy Seewer, 211 Punkte

Meisterschaftsstand ADAC MX Youngster Cup

1. Thomas Kjer Olsen, 285 Punkte
2. Calvin Vlaanderen, 279 Punkte
3. Henry Jacobi, 273 Punkte

Meisterschaftsstand ADAC MX Junior Cup

1. Mikkel Haarup, 251 Punkte
2. Jeremy Sydow, 192 Punkte
3. Martin Winter, 185 Punkte

Privatfahrerwertung in der Klasse ADAC MX Masters

1. Maik Schaller (GER/KTM Kosak Racing), 109 Punkte
2. Dario Gianni Dapor (GER/ADAC Hessen-Thüringen), 39 Punkte
3. Tim Münchhofen (GER), 30 Punkte

Markenwertung in der Klasse ADAC MX Masters (nach 8 von 8 Veranstaltungen)

1. KTM, 364 Punkte
2. Suzuki, 299 Punkte
3. Kawasaki, 250 Punkte
4. Honda, 225 Punkte
5. Yamaha, 83 Punkte
6. Husqvarna, 67 Punkte



Presse-Information

Pressekontakt

ADAC MX Masters

Nina Schröder, 9pm media

Tel.: +49 (0) 40 6591 5301, Mobil: +49 (0) 152 338 32 738, E-Mail: ns@9pm-media.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/mx-masters

www.adac.de/motorsport



young generation

